STADT GRÜNBERG

Grünberg, 10.02.2023

B E S C H L U S S

aus der 1. Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 09.02.2023

öffentliche Tagesordnungspunkte

11. Neubau des Feuerwehrhauses in Lehnheim, Am Stangenröder Weg, für die beiden Ortsteile Lehnheim und Stangenrod hier: Beschlussvorschlag Vorentwurfsplanung und Kostenschätzung **VL-12/2023**

Der Vorsitzende des Bau-, Landwirtschafts-. Umwelt- und Verkehrsausschusses, Herr Klaus Peter Kreuder, berichtet aus der Sitzung am 01.02.2023 und erklärt, dass dieser Ausschuss der Vorlage einstimmig zugestimmt hat.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Jens Müll, berichtet aus der Sitzung am 07.02.2023 und teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Vorlage ebenfalls einstimmig zugestimmt hat.

Herr Raschke bedankt sich bei den beiden Einsatzabteilungen aus Stangenrod und Lehnheim für ihre zukunftsweisende Entscheidung sowie die intensive Mitarbeit im Planungsverfahren.

Herr Stübenrath bittet eindringlich darum, im Zuge der Umsetzung des Projektes unbedingt auch den seiner Ansicht nach unverzichtbaren Fahrradweg weiter voranzutreiben. Dieser sei für die Jugendarbeit am neuen Feuerwehrgerätehaus zwingend notwendig.

Frau Otto freut sich über die gute Zusammenarbeit bisher und benennt noch einige Fragen und Anregungen ihrer Fraktion auch im Hinblick auf Kosteneinsparungen, die sie gerne im weiteren Verfahren der Detailplanung noch mit den Planern besprechen möchte. Bürgermeister Schlosser erteilt Herrn Gotthold vom betreuenden Büro das Wort. Dieser erklärt, dass die Größe der PV-Anlage erhöht wurde um einen möglichst hohen Anteil am Eigenverbrauch selber erzeugen zu können. Bezüglich der Streichung der ortsfesten Ersatznetzanlage führt er aus, dass dies aus wirtschaftlichen Gründen erfolgte. Hierfür ist jedoch eine mobile Netzersatzanlage vorgesehen, welche im Bedarfsfalle auch für Einsätze außerhalb des Feuerwehrgerätehauses genutzt werden kann.

Bezüglich der Fragestellung der Fenstergestaltung gibt Herr Gotthold das Wort an die Vertreter des Architektenbüros Faller + Krück weiter. Diese führen aus, dass die geplante Fensteranordnung das Ergebnis einer möglichst optimalen Möblierungsmöglichkeit der Räume geschuldet sei. Eine Verdunklungsmöglichkeit für den Schulungsraum sei in den Planungen vorgesehen.

Bürgermeister Schlosser und Stadtbrandinspektor Sprankel bedanken sich bei allen am Planungsverfahren Beteiligten für die gute, konstruktive und professionelle Zusammenarbeit im Zuge des nunmehr mehr als zweijährigen Prozesses.

Herr Stübenrath regt den Einbau eines Stromspeichers, der derzeit nicht vorgesehen sei, an. Herr Gotthold erklärt dazu, dass aufgrund des atypischen Nutzerverhaltens an nur wenigen Tagen in der Woche davon abgesehen wurde, da dies absolut unwirtschaftlich wäre. Für die Erzeugung von Warmwasser, eigne sich der Speicher darüber hinaus nicht.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen lässt Stadtverordnetenvorsteher Erdmann über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Beschluss:

Dem Vorentwurf für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die beiden Ortsteile Lehnheim und Stangenrod, des Büros ARCHITEKTENKONTOR FALLER + KRÜCK WORKS GMBH (AFK) aus Frankfurt, des Büros G-TEC Ingenieure GmbH und des Büros Klapp + Müller GmbH aus Siegen gemäß der Vorplanung (Stand: 16.1.2023) und der Kostenschätzung (Stand 21.12.2022) über 4.266.738,38 € brutto für Ende des Baujahres 2022 zzgl. einer zu erwartenden Baupreissteigerung bis zum Ausführungsbeginn in Höhe von 15 %, in Summe 4.906.749,14 € brutto, auf dem Grundstück „Am Stangenröder Weg“, Flur 1, Flurstück 217 wird zugestimmt.

Die unter der Maßnahme 12601-047 (Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Stadtteile Lehnheim und Stangenrod) bisher vorgesehene Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.360.000 € wird zur Absicherung der Gesamtfinanzierung des Bauvorhabens im Nachtragshaushalt 2023 um 910.000 € auf 2.270.000 € angehoben.

Abstimmungsergebnis:
31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)